

Tsukamoto Chronicles

Die Jagd nach JTR

Von Held_Der_Unterwelt

Prolog: Am Anfang einer Story

.. steht ein einleitender Satz wenn ich mich nicht irre. Dieser Satz wird gleich mal zu Rika's bisherigen Lebenslauf .Dennoch ist es ein wichtiger Part der nicht ausgelassen werden darf um die Story zu verstehen. Ich gebe zu, ab und zu gibt es Stellen bei denen man nicht ganz mitkommt (Wirklich nur wenige), aber das klärt sich in der fortlaufenden Geschichte. Jetzt möchte ich euch gern noch meine Geschichte erzählen, nämlich warum ich diese Story geschrieben habe. Meine Freunde haben mich gebeten eine kranke aber dennoch wahr wirkende Story zu schreiben, also schrieb ich drauf los. Nun, das hier ist das Ergebnis. Rika und ihre Freunde erzählen die Story abwechselnd. Dadurch bekommt man einen kleinen Einblick in die Gedanken der Charaktere. Und jetzt viel Spaß mit der Jagd nach JTR:

Rika:

"Lebe die Liebe und liebe das Leben." Diesen Satz sagte mir meine Oma wenn es mir schlecht ging. Und obwohl s für mich keinen Sinn ergibt fühlte ich mich tatsächlich besser. Ich heiße Rika Tsukamoto und bin 16 Jahre alt. Meine Familie zog vor Jahrzehnten aus Japan nach Deutschland. Ja richtig, ich bin Asiatin. Allerdings passe ich überhaupt nicht in dieses Klischee-Bild. Es heißt Asiaten seien hochintelligent aber ich bin in der Schule knapp unter dem Maßstab. Dafür bin ich aber schlank, gut gebaut und hübsch. Was man von einigen Zicken in meiner Klasse nicht behaupten kann. Meine besten Freunde passen ebenfalls nicht in ihre zugeschriebenen Klischees. Bresto stammt aus Brasilien ist aber kein bisschen sportlich. Und meine beste Freundin Annemarie, welche ich liebevoll als Annchen bezeichne, ist blond, blauäugig ... hochintelligent! Sie gibt mir wöchentlich Nachhilfeunterricht. Seit dem sie das macht bin ich in der Schule echt besser geworden. Naja, aber wer Freunde hat, der hat natürlich auch Feinde. Und die schlimmste von allen schimpft sich Stacy Hartman, unsere Klassensprecherin. Sie hänselt mich, meine Freunde und einige andere jeden Tag. Das bekommt zwar jeder mit, nur haben sie zu viel Angst es einem Lehrer zu sagen da sie befürchten selbst von Stacy gehänselt zu werden. Das ist auch schon mal passiert. Nicole war ein liebevolles und aufgewecktes Mädchen. Einmal beobachtete sie wie Stacy jemanden um sein Geld erpresste. Das meldete sie unserer Musiklehrerin mit der wir zuvor hatten. Die ist direkt zu Stacy hin und hat sie zur Rede gestellt. Allerdings nannte sie Nicoles Namen. Seit diesem Tag ist sie extremst schüchtern geworden. Keine Ahnung was Stacy mit ihr gemacht, aber es hat deutliche Spuren hinterlassen. Genug davon, lass uns das Thema wechseln. Ich krieg jedes Mal

Magenkrämpfe wenn ich an Stacy und ihren nervigen Anhang namens Isabelle und Veronika denke. Reden wir lieber wieder über meine Familie. Die hab ich nämlich unheimlich lieb. Meine Vorfahren in Japan haben nicht schlecht verdient und auch hier haben meine Eltern einen sehr guten Job gefunden sodass wir uns ein großes Haus leisten konnten. Da ein Zimmer übrig war erlaubten mir meine Eltern mir einen Computerraum einzurichten. Allerdings nur unter dem Versprechen, sollte ich ein Geschwisterchen bekommen einen meiner Räume wieder aufzugeben. Meine Eltern staunten nicht schlecht als ich mit einem fröhlichen Lächeln zustimmte. Das ist bereits gut 4 Jahre her. Oh, wozu ich einen Computerraum brauche? Nun, es mag wohl stimmen dass ich in der Schule mehr oder minder eine Niete bin, dafür kenne ich mich aber besten mit Rechnern aus. Seit zwei Jahren arbeite ich an einem Computerspiel. "Lunas Quest" soll das gute Stück heißen und ist mein ganzer Stolz, wie man so schön sagt. Aber das bleibt unser kleines Geheimnis, okay?